

Gebet mit Lichtritus für eine/n Verstorbene/n, wenn die Teilnahme am Begräbnis nicht möglich ist

Vorschlag für die Feier in der Familie oder in einem kleinen Personenkreis

Vorbereitung

- Wer ist da? Wer kann welche Aufgabe übernehmen?
*Wer schaut auf den Ablauf? Wer spricht welches Gebet? Wer liest den Bibeltext?
Was beten wir gemeinsam? Wollen wir zusätzlich ein Lied singen oder Musik hören?*
- Bild bzw. Todesanzeige des/der Verstorbenen aufstellen
- Kerze anzünden – kleine Kerzen (Teelichter) vorbereiten

*Hinweis: Wo im Text „... ..“ steht, bitte den Namen des/der Verstorbenen einsetzen
und entsprechend die weibliche oder männliche Form des Textes verwenden.*

Eröffnung

Eine/r oder Alle gemeinsam

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Eine/r (leitet mit ähnlichen Worten ein)

... .. ist gestorben – und wir können nicht bei der Beerdigung teilnehmen. Deswegen sind wir in diesem (unserem) Haus beisammen, um in Verbundenheit mit den Angehörigen von Abschied zu nehmen. Sein/Ihr Tod erfüllt viele Menschen mit Schmerz.

Im Gebet verbunden tragen wir ihre Trauer mit. Als Christen und Christinnen leben wir aus dem Glauben, dass der Tod nicht das Ende, sondern der Beginn eines neuen Lebens ist.

Gedenken mit Kerzen anzünden

Erinnerung

Wer möchte, kann eine Erinnerung an den/die Verstorbene/n aussprechen.

„Wenn ich an denke, ...“

„Als ich das letzte Mal gesehen habe ...“

„Mein schönstes Erlebnis mit war ...“

Kerzen anzünden

Im stillen Gedenken an den/die Verstorbene/n kann jede/r Anwesende eine kleine Kerze anzünden und zum Bild bzw. zur Parte stellen.

Gebet

Eine/r

Alles, was uns in dieser Stunde bewegt – Nimm in deine Hände, guter Gott

Alle Wehmut und Traurigkeit – Nimm in deine Hände, guter Gott

Für alles Gelungene und Schöne, für alle gute Erinnerung – Danke, guter Gott

Für jede Begegnung, für alle Freundschaft und Verbundenheit – Danke, guter Gott

Für alles, was geschenkt hat – Danke, guter Gott

Nimm auf, Herr, unsere/n Verstorbene/n, den/die du zu dir gerufen hast.

Wir vertrauen darauf, dass er/sie in deinem Licht lebt.

Schenk ihm/ihr dein Erbarmen und lass ihn/sie das Glück deiner Nähe erfahren.

Das bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Psalmgebet oder Rosenkranz

Alle gemeinsam oder abwechselnd:

Wir beten mit den Worten des Psalm 27:

Der Herr ist mein Licht und mein Heil: *
Vor wem sollte ich mich fürchten?

Der Herr ist die Kraft meines Lebens: *
Vor wem sollte mir bangen?

Nur eines erbitte ich vom Herrn, *
danach verlangt mich:

Im Haus des Herrn zu wohnen *
alle Tage meines Lebens.

Vernimm, o Herr, mein lautes Rufen; *
sei mir gnädig und erhöre mich!

Mein Herz denkt an dein Wort: „Sucht mein Angesicht!“*
Dein Angesicht, Herr, will ich suchen.

Ich aber bin gewiss zu schauen *
die Güte des Herrn im Land der Lebenden.

Hoffe auf den Herrn, und sei stark! *
Hab festen Mut und hoffe auf den Herrn!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.

*Anstelle des Psalmes kann auch ein Gesätzchen vom Rosenkranz gebetet werden –
z.B. mit der Anrufung: „Jesus, der von den Toten auferstanden ist“.*

Schriftlesung

aus Koh 3

Eine/r

Lesung aus dem Buch Kohelet.

Alles hat seine Stunde, für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit:
eine Zeit zum Gebären, und eine Zeit zum Sterben,
eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Abernten der Pflanzen,
eine Zeit zum Niederreißen und eine Zeit zum Bauen,
eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen,
eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz,
eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Reden,
eine Zeit zum Umarmen
und eine Zeit, die Umarmung zu lösen.

[Oder eine andere Schriftlesung.]

Gebet für den/die Verstorbene/n

Eine/r oder abwechselnd oder Alle gemeinsam

Herr, Gott, du gönnst uns das Licht unserer Augen, du hast unsere Geburt gewollt, nicht für das Dunkel hast du uns gemacht, nicht für den Tod, sondern um zu leben auf dich hin mit ganzem Herzen.

Gott, schenk deine Herrlichkeit, deine Zukunft und deine Treue unserem/r Verstorbenen

Wir danken dir, Herr, Gott, für diesen lieben Menschen, der so nahe und so kostbar war und der uns jetzt verlassen hat aus unserer Welt. Wir danken dir für alle Freundschaft, die von ihm/ihr ausgegangen ist, für allen Frieden, den er/sie gebracht hat; und dass er bei aller Begrenztheit ein so liebenswerter Mensch gewesen ist.

Wir bitten dich, nichts von seinem/ihrem Leben möge verlorengehen, was er/sie gelebt und getan hat, komme der Welt zugute; damit er/sie in allem, worin er/sie groß war, auch weiter zu uns spreche, gerade jetzt, wo er/sie gestorben ist.

Wir bitten dich für uns selber und für alle, die jetzt trauern um, und die jetzt leben müssen mit einem leeren Platz an ihrer Seite: dass wir unsere Trauer nicht vertuschen, dass wir uns aber auch nicht versenken in ihr, sodass sie uns einsam macht.

Gott, schenk du uns, dass wir von neuem wagen, uns dem Leben anzuvertrauen.

Wir bitten dich, dass wir, die wir alle mit ihm/ihr verbunden waren, jetzt auch, gerade wegen seines/ihres Todes, tiefer miteinander verbunden seien. Und dass wir gemeinsam deine Verheißung erkennen:

Auch im Tod und über den Tod hinaus wirst du uns treu sein – heute und alle Tage bis in Ewigkeit.

Amen.

(nach H. Oosterhuis)

Vater unser

Alle gemeinsam

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit In Ewigkeit. Amen.

Abschluss

V: Herr, gib ihm/ihr und allen Verstorbenen die ewige Freude.

A: Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V: Lass sie ruhen in Frieden.

A: Amen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.